

Stuttgart, 27.05.2008

Mittelbewilligung für das Tiefbauamt
hier: Betriebsaufwand für Tunnels, Unterführungen und Energiekosten

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	18.06.2008

Beschlußantrag:

Der Deckungsring 1660BetriebVE001, welcher den Betriebsaufwand für Verkehrseinrichtungen, Tunnel, Unterführungen und Stadtbahnzugänge sowie die Energiekosten beinhaltet wurde im Haushaltsjahr 2007 um 304.524 € überschritten.

Deshalb wird nachträglich bei der Finanzposition 1.6600.6202.000 – Betriebsaufwand für Tunnel und Unterführungen – eine überplanmäßige Ausgabe von insgesamt 304.524 € zugelassen.

Die Mehrausgabe von 304.524 € wird im Verwaltungshaushalt 2007 bei folgenden Ausgabefinanzpositionen gedeckt:

1.6500.6757.000 Kreisstraßen; Kosten der Straßenentwässerung	62.502 €
1.6600.6757.000 Bundesstraßen Kosten der Straßenentwässerung	79.783 €
1.6650.6757.000 Landesstraßen Kosten der Straßenentwässerung	42.987 €
1.3650.6350.000 Gebäudeanstrahlungen Denkmalpflege	2.700 €

1.7250.6770.000 Kostenerstattung an private Unternehmen Deponien für Erdaushub und Bauabbruchmaterial	80.000 €
1.7250.6720.000 Kostenerstattung an Gemeinden Deponien für Erdaushub und Bauabbruchmaterial	1.257 €
1.7915.5010.000 Unterhaltung von städtischen Gebäuden Industriegleise	2.000 €
1.7915.6420.000 Sonstige Versicherungen Industriegleise	10.200 €
1.7916.5100.000 Unterhaltung von Betriebsanlagen Industriebahn Münster – Bad Cannstatt	11.795 €
1.6020.6300.000 Projektbearbeitung Tiefbauverwaltung	11.300 €

Begründung:

Der Deckungsring 1660BetriebVE001 wurde wie folgt überschritten:

Betriebsaufwand für Stadtbahnzugänge:	4.942,93 €
Betriebsaufwand für Verkehrseinrichtungen:	10.591,36 €
Betriebsaufwand für Tunnel und Unterführungen	232.332,43 €
Energiekosten	56.656,89 €
Gesamt	304.523,61 €.

Die Mehrausgaben werden wie folgt begründet:

1. Bei der Gruppierung 6202 - Betriebsaufwand für Tunnels, Unterführungen - waren im Haushaltsjahr 2007 392.400 € veranschlagt. Die tatsächlichen Aufwendungen hierfür betragen 624.732,43 € (Mehrausgaben: 232.332,43 €).

Diese Mehrausgaben sind wie folgt entstanden:

Zusätzliches Bauwerk B 10 Tunnel Pragsattel

Nach der Inbetriebnahme des Pragtunnels mussten neue Wartungsverträge für die elektrotechnische Betriebsausstattung und die Sicherheitstechnik abgeschlossen werden. Außerdem wurde durch die Inbetriebnahme die Erweiterung des

Überwachungssystems des Tiefbauamts für große Tunnels im Führungs- und Lagezentrum der Polizei erforderlich.
Dies führte zu Gesamtkosten in 2007 in Höhe von 90.000 €.

Sicherheitstechnische Nachrüstung

Die sicherheitstechnische Nachrüstung in den bestehenden Tunneln (Planietunnel, Wagenburgtunnel) auf Basis der aktuellen Richtlinien (RABT) mit einer stark erweiterten Betriebs- und Sicherheitstechnik (z.B. Brandnot- und Fluchtwegkennzeichnung, Funk für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst) führte zu höheren Wartungskosten in Höhe von 56.000 €.

Um die Verkehrssicherheit in den Tunneln zu erhöhen, wurden die Bauwerke Berger-, Leuze- und Schwanenplatztunnel sowie der B 10 Tunnel Pragsattel mit in den Reinigungsturnus aufgenommen. Dadurch erhöhten sich die Ausgaben um 30.000 €/.

Alter der bestehenden Anlagen

Durch das zunehmende Alter der betriebstechnischen Einrichtungen erhöhen sich die Wartungskosten für die Anlagen kontinuierlich. Dies betrifft momentan besonders die Bauwerke B 14-Tunnel Heschach und B 295-Tunnel Feuerbach. So mussten z.B. im B 14-Tunnel Heschach bei der Löschwasserleitung und an den Lüftungsanlagen außerplanmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Dies führte zu Mehrausgaben in Höhe von 56.000 €.

Auch für das Jahr 2008 ist mit Mehrausgaben zu rechnen:

Die Erweiterung der betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen im Zuge der Tunnelnachsicherungen (Maßnahmen im Jahr 2007 im B 14-Tunnel Heschach und B 295-Tunnel Feuerbach) bedingt einen weiteren zusätzlichen Wartungsaufwand. Außerdem werden im Bereich der Sicherheitstechnik hohe Anforderungen an die Betriebssicherheit und die damit verbundene kurzfristige Behebung von Störungen gestellt. Diese zusätzlichen Aufgaben können mit eigenem Personal nicht geleistet werden. Deshalb ist es erforderlich, mit den entsprechenden Fachfirmen Wartungsverträge abzuschließen.

Aufgrund des zunehmenden Alters der betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen werden auch im laufenden Haushaltsjahr und 2009 höhere Wartungsausgaben erforderlich.

Die Haushaltsplanansätze wurden für 2008 und 2009 um jeweils 66.000 € erhöht. Diese Erhöhung wird voraussichtlich zur Abdeckung der Ausgaben nicht ausreichen. Es ist mit einem Mehraufwand in Höhe von ca. 200.000 €/Jahr zu rechnen. Es wird angestrebt einen Ausgleich innerhalb des Tiefbauamtsbudgets vorzunehmen.

2. Bei der Gruppierung 5800 - Energiekosten - waren im Haushaltsjahr 2007 706.700 € veranschlagt. Die Ausgaben betragen 1.396.506,89 € (nachrichtlich 2006: 1.269.074,33 €). Dies ergibt eine Mehrausgabe in Höhe von 689.806,89 €.

Der höhere Mittelabfluss konnte teilweise, durch den bis zum Jahr 2007 bei Gruppierung 6200 - Betriebsaufwand für Verkehrseinrichtungen - Bereich

Lichtsignalanlagen und beleuchtete Verkehrszeichen veranschlagten Planansatz innerhalb des Deckungsringes aufgefangen werden.

Ab 2008 sind diese Mittel bei der Gruppierung 5800 - Energiekosten - veranschlagt. Die tatsächlichen Mehrausgaben betragen 56.656,89 € die größtenteils durch die Mehrwertsteuererhöhung zu begründen sind.

Ein Teil der Mehrausgaben nach Ziffer 1 und 2 konnte innerhalb des Deckungsringes aufgefangen werden, so dass eine Mehrausgabe von 304.523,61 € im Jahr 2007 entsteht, die wie dargestellt ausgeglichen werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Ref. WFB

Vorliegende Anträge/Anfragen

Keine

Erledigte Anträge/Anfragen

Keine

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Keine